



65629 Niederneisen, 29.11.2021

## Protokoll

### **zur Sitzung (Waldbegang) des Ortsgemeinderates Niederneisen in der 16. Wahlperiode 2019/2024 am Samstag, den 26.11.2022 um 10.00 Uhr**

Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 13.00 Uhr

Dieses Protokoll umfasst Seiten

Vorsitzender und Protokollführer:

(Armin Bendel)  
Ortsbürgermeister

Anwesende	Ja	Nein
Bendel, Armin	X	
Wagenbrenner, Bernd	X	
Sieg, Michael		E
Willig, Marcel		E
Rauner, Alfred	ab TOP 3	
Welter, Martina	X	
Lieber, Jürgen	ab TOP 3	
Lieber, Desiree	X	
Schelke, Andreas	ab TOP 3	
Habke, Natascha	X	
Jansing, Carsten	X	
Hänsel-Siraf, Anke	X	
Grunert, Dirk		E
Heuser, Roger	ab TOP 3	
Kreckel, Sascha	X	
Winter, Jana		E
Siekmann, Michaela		E

Außerdem anwesend:

Johannes Betz (Revierförster)  
und einige Bürger der Gemeinde

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Waldbegang unter Führung von Förster Johannes Betz
3. Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftsplänen 2023
4. Beratung und Beschlussfassung über Bauanträge und Bauvoranfragen
5. Mitteilung des Vorsitzenden
6. Fragen der Ratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, den Revierförster Johannes Betz und die anwesenden Gäste. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Er fasste kurz die aktuelle Waldsituation und die derzeitige Energiekrise im Überblick zusammen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Wald bzw. der Nachfrage nach Brennholz und übergab dann das Wort an den Revierförster Johannes Betz.

#### **TOP 2: Waldbegang unter Führung von Förster Johannes Betz**

Unter fachkundiger Leitung des Revierförsters Johannes Betz, galt in diesem Jahr das Hauptaugenmerk dem Brennholz.

Zunächst wurden Flächen in Augenschein genommen, in denen in den letzten Jahren Brennholz geschlagen und nunmehr eine Rekultivierung durch Naturverjüngung eingesetzt hat. Man konnte hier aufgrund der unterschiedlichen Jahre den Zuwachs sehr gut nachvollziehen. Nach wie vor ist der Hauptbaumart im Wald die Buche. Dennoch ist es mittlerweile offensichtlich, dass aufgrund der Trockenheit in den letzten Jahren die Buche massiv gelitten hat und insbesondere an den Wegen eine erhöhte Verkehrssicherung erforderlich ist, da die Buche mittlerweile Trockenschäden und somit Trockenholz aufweise. Daher müsse man für die Zukunft überlegen, andere resistenter Baumarten auch in unserem Wald anzusiedeln, damit diese sich auch durch Naturverjüngung vermehren können.

Das noch in der Fläche liegende Holz diene der Wiederaufführung von Nährstoffen zum Waldboden, so dass eine gute Versorgung gesichert ist. Dieses Holz wurde früher von Holzsammlern, die einen Leseschein für ein Jahr von der Gemeinde hatten, ebenfalls aus dem Wald entnommen. Diese Form habe man aber bereits seit über 20 Jahren abgeschafft, zum einen aus ökologischen Gründen und zum anderen um das Wild im Wald nicht unnötigerweise zu stören. Daher habe man die Holzvergabe nunmehr örtlich und zeitlich begrenzt und könne auch die Holzentnahme aus dem Wald durch Dritte besser unter Kontrolle halten.

Das die derzeitige Energiekrise auf den Wald durchschlage, wird zum einen durch den erhöhten Brennholzbedarf deutlich, zum anderen deutlich mehr neue Besteller von Brennholz auf den Plan getreten seien. Wurden in den letzten Jahren durchschnittlich 370 rm Brennholz bestellt, seinen des aktuell rund 1.100 rm. Gleiches gilt für die Besteller. Waren es bisher durchschnittlich 35 Besteller, sind es in diesem Jahr 76. Offensichtlich haben sich Leute hinsichtlich des Energieträgers teilweise auf Holz umgestellt bzw. diesen als zusätzliche Alternative zur Herstellung von Wärme in den Haushalten entdeckt.

Diese Masse an Holz gibt unser Wald nicht her, wenn wir diesen nachhaltig bewirtschaften wollen.

Dennoch wird versucht werden, soviel Holz einzuschlagen, um einen Grundbedarf zu sichern. Der örtliche und private Bedarf geht, wie bereits seit Jahrzehnten praktiziert, dem gewerblichen Bedarf vor. Bei den privaten Bestellern wird jedoch auch berücksichtigt, wer Brennholz noch im Wald liegen habe, das noch nicht aufgearbeitet wurde. Hier wird die Bestellung entweder reduziert oder auch ganz gestrichen. Die Preise liegen bei den Gewerbetreibenden etwas höher als bei den Privaten. Hinzu komme, dass der private 7 % MwSt. und der gewerbliche 19 % MwSt. zahle. Daher müsse bei der Bestellung auch berücksichtigt werden, ob jemand nicht doch als Privatbesteller mit dem Brennholzhandel betreibe. Gewerbliche Brennholzverkäufer dürfen nicht über die normale Brennholzliste bestellen, sondern haben sich direkt an den Förster zu wenden.

Der Revierförster gab einen Überblick über die verschiedenen Teile eines Baumes und die Einteilung in verschiedene Preiskategorien, die bei einem Baum von 50 €/rm bis 83 €/rm reichen. Neben Brennholz würde natürlich ein Baum auch wertvolleres Holz enthalten, das an die Industrie zu guten Preisen verkauft werden kann. Die Einteilung erfolgt in die unterschiedlichen Klassen von D bis A. D steht für „das schlechtere Holz“ für die Industrie, das nazu zu gleichem Preis wie das Brennholz an die Industrie verkauft werde.

Im Nadelholz werde man die Bestellmenge an Brennholz sehr gut bewältigen können, jedoch im Laubholz sei das unmöglich. Er schlage daher vor, das D-Holz, das eigentlich für die Industrie vorgesehen war, ebenfalls dem Brennholz zuzuschlagen, um das Brennholzkontingent im Laubholz zu erhöhen. Dennoch werde man die Masse insgesamt nicht zu Verfügung stellen können. Einige könne man noch durch einen Erhöhung des Nadelholzanteils kompensieren. Hierzu werde man im neuen Jahr eine zusätzliche Bestellung ermöglichen.

Nach ausführlichen Informationen und Meinungsaustausch wurde um 12.15 Uhr der Waldbegang beendet.

### **TOP 3: Informationen und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplänen 2023**

Die Zahlen für das Haushaltsjahr 2023 wurden vorgelegt und vom Revierförster erläutert.

Insgesamt werden im Forsthaushalt 57.250 € an Einnahmen erzielt, dem jedoch 79.720 € an Ausgaben gegenüberstehen, so dass der Forstwirtschaftsplan mit einem Defizit von 22.470 € abschließt. Die Ausgaben beinhalten insbesondere Kosten für die Neuanpflanzung von 800 Küstentannen, 400 Ebereschen, 1000 Douglasien und 500 Hainbuchen i.H.v. 16.580 €. Der hierfür erforderliche Schutz für Wildverbiss beläuft sich auf 24.300 €.

Allgemein wird gehofft, dass von Seiten des Landes/Bundes weitere Zuschüsse für die Aufforstung zur Verfügung gestellt werden. Man werde versuchen sich am dem „Förderprogramm für Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu beteiligen. Hier sind leider noch einige formellen Hürden zu nehmen, da das Programm einen „Forstverband“ nicht kennt. Mann stehe mit der Förderstelle in Kontakt.

#### **Beschluss:**

**Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2023 mit einem Defizit i.H.v. 22.470 €**

#### TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge

Es liegen keine aktuellen Anträge vor

#### TOP 5: Mitteilung des Vorsitzenden

- Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Angebot der Firma Normann Tiefbau i.H.v. 6.768,50 € netto hinsichtlich der Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Unterdorfstraße vorliegt. Der Vorsitzende habe daraufhin Kontakt mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen und man habe sich auf eine alternative und kostengünstigere Lösung verständigt.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten für die kostengünstigere Lösung zu übernehmen.**

- Des Weiteren liegt ein Angebot der Firma Normann Tiefbau für Arbeiten zwischen Kita und Sportplatz i.H.v. 4.351 € netto vor.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten an der Kita an die Firma Normann Tiefbau i.H.v. 4.351,00 € netto zu vergeben.**

- Der Vorsitzende informiert über Sanierungsmaßnahmen am Bahnübergang
- Geschwindigkeitskontrolle am 08.12. durch die PI-Diez von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Geplanter Termin zur Einweihungsfeier KITA
- Schulträgerausschusssitzung der VG – Austausch des Kalksplitts gegen alternativen Belag, um die Verschmutzung der Kindersachen zu reduzieren
- Sachstand Flächennutzungsplan der VG
- Sachstand Pflanzbeete an der B54

#### TOP 6: Fragen der Ratsmitglieder

- Sachstand Interessenbekundungsverfahren

#### TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

**Um 13.00 Uhr schließt der Ortsbürgermeister die öffentliche Sitzung**

Themen für eine nichtöffentliche Sitzung lagen nicht vor.